

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Die Gemeinde als Verwaltungs- und Dienstleistungsbetrieb



Geschätzte Grestnerinnen und Grestner, liebe Kinder und Jugendliche!

Allgemein bekannt ist, dass die Kosten in vielen Bereichen steigen. Gleichzeitig wachsen die Einnahmen der Gemeinden leider nicht im gleichen Ausmaß – das Spüren auch wir in Gresten.

Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen ist die Marktgemeinde Gresten wirtschaftlich gut aufgestellt. Das ist eine wichtige Grundlage für unsere weitere Entwicklung. Gleichzeitig bedeutet es aber auch, mit den vorhandenen Mitteln sorgsam und verantwortungsvoll umzugehen.

Doch woher kommt eigentlich das Geld, mit dem eine Gemeinde ihre Aufgaben finanziert?

Die Einnahmen einer Gemeinde setzen sich aus verschiedenen Bereichen zusammen. Dazu gehören unter anderem die Ertragsanteile aus den Bundesabgaben, gemeindeeigene Steuern wie die Kommunal- und Grundsteuer sowie Gebühren für Leistungen wie Wasser und Kanal. Dazu kommen Zuweisungen und Förderungen.

Mit diesen Einnahmen erfüllt die Gemeinde eine Vielzahl von Aufgaben, die für unseren Alltag oft selbstverständlich sind: von der Verwaltung und dem Bürgerservice über Straßen und öffentliche Einrichtungen bis hin zu Kindergarten, Schule, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Freizeit- und Sportanlagen und vielen weiteren Leistungen.

Vieles davon funktioniert im Hintergrund – ist aber für das tägliche Leben in unserer Gemeinde unverzichtbar.

Wenn wir Gemeindeabgaben bezahlen, finanzieren wir damit also ganz konkrete Leistungen direkt vor Ort.

Ein Teil dieser Mittel fließt wiederum in Form von Aufträgen zurück in unsere Region. Wir versuchen daher, wo es möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, Aufträge an heimische und regionale Unternehmen zu vergeben. Das hat mehrere Vorteile: Wir halten Wertschöpfung in der Region, sichern Arbeitsplätze und stärken unsere heimische Wirtschaft. Gleichzeitig können kurze Wege auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Das gilt natürlich nicht nur für die Gemeinde. Auch wir alle können mit unseren täglichen Entscheidungen regionale Wertschöpfung unterstützen – etwa beim Einkauf regionaler Lebensmittel oder bei heimischen Handwerksbetrieben.

Als Gemeinde verstehen wir uns als **Dienstleister für die Menschen in Gresten**. Unser Ziel ist es, die notwendigen Leistungen zuverlässig bereitzustellen und gleichzeitig unsere Gemeinde zukunftsfit weiterzuentwickeln.

Dazu gehören auch Investitionen in unsere Infrastruktur. Straßen, Kindergarten, Schule, Wasser- und Abwasserversorgung oder der Ausbau des Breitbandnetzes sind kein Luxus. Sie sind wichtige Voraussetzungen für Lebensqualität, für unsere Familien und für einen attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort.

Stabile Gemeindefinanzen geben uns den notwendigen Spielraum, um heute verantwortungsvoll zu handeln und gleichzeitig die Voraussetzungen für morgen zu schaffen.

Wir investieren damit in **Lebensqualität, Infrastruktur, Klimaschutz und eine starke regionale Wirtschaft** – und damit in ein Gresten, in dem auch die nächsten Generationen gerne leben, arbeiten und zuhause sind.

Danke an alle, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass Gresten auch weiterhin finanziell stabil, lebenswert und zukunftsfähig bleibt.

Euer Bürgermeister, Harald Gnadenberger